



Vorsorge News 1/2017
Swisscanto Supra

Das Geschäftsjahr 2016 in Kürze

2016: Solides Wachstum, stabile Lage, bleibende Herausforderungen	2
Kennzahlen 2016	4
Rückstellungen und Reserven	5
Deckungsgrad	6
Kapitalanlagen	7
Performance: Bericht der Anlagekommission	8
Fairness durch Transparenz	10



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni

2016: Solides Wachstum, stabile Lage, bleibende Herausforderungen

Liebe Kundin, lieber Kunde; liebe Versicherte

Das Geschäftsjahr 2016 hat der Swisscanto Supra Sammelstiftung viel Positives beschert: Einerseits zeigen die Kennzahlen der Stiftung erfreuliche Tendenzen, andererseits konnten Organe und Leitung der Stiftung neu bestellt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Angesichts dieser positiven Vorzeichen wird es Ziel und Bestreben der Geschäftsleitung wie auch des Stiftungsrats sein, auch im neuen Geschäftsjahr Wachstum zu fördern und der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung mit der gebotenen Um- und Weitsicht zu begegnen.

Solides Wachstum

Die Swisscanto Supra Sammelstiftung ist im Geschäftsjahr 2016 gewachsen: Dies zeigt sich darin, dass sowohl die Bilanzsumme als auch Vorsorgekapitalien im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind. Zudem hat die Stiftung einen Ertragsüberschuss erwirtschaftet, der zur Bildung von Wertschwankungsreserven verwendet werden konnte. Dieser Ertragsüberschuss hat seine Ursache insbesondere in einem sehr guten Anlageergebnis.

Das Jahr 2016 war aber auch ein sehr erfolgreiches Akquisitionsjahr: Noch selten haben sich so viele Unternehmen entschlossen, ihre berufliche Vorsorge der Swisscanto Supra Sammelstiftung anzuvertrauen wie im zurückliegenden Jahr. Allerdings ist dieser Erfolg im vorliegenden Geschäftsbericht noch nicht ersichtlich: Diese neuen Verträge werden erst in den Bestandeszahlen des Jahres 2017 erscheinen. Der Akquisitionserfolg ist aber ein deutliches Zeichen für das Vertrauen, das die Swisscanto Supra Sammelstiftung im Markt genießt.

Weiterhin anspruchsvolle Wirtschaftslage

Das finanzwirtschaftliche Umfeld im Allgemeinen sowie die Zinsentwicklung im Besonderen bleiben für die berufliche Vorsorge schwierig. Wenn es darum geht, finanzielle Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten, stellen Politik und Regulierung die Anbieter der beruflichen Vorsorge vor grosse Herausforderungen. Finanzielle Stabilität und Sicherheit sind bei der Swisscanto Supra unverändert und in hohem Mass gegeben. Besondere Erwähnung verdient in diesem Zusammenhang der Deckungsgrad der Swisscanto Supra, welcher trotz des anspruchsvollen Finanz- und Wirtschaftsumfelds zum Jahresende bei 109.7% lag.

Kontinuität in der Leistungs politik

Die anhaltenden Veränderungen im anlagepolitischen Umfeld veranlassen auch die Swisscanto Supra, ihre relevanten Parameter und die Anlagestrategie häufiger zu überprüfen und anzupassen, als dies noch vor ein paar Jahren der Fall war. Aus dieser Überprüfung ergab sich im Geschäftsjahr 2016 eine Anpassung der Verzinsung der Altersguthaben auf 2.25%. Damit profitieren Kunden und Versicherte der Supra von einer nach wie vor äusserst attraktiven Verzinsung: Der BVG-Mindestzins liegt neu bei 1.00% und darf als Indikator der Marktöglichkeiten gelten. Dass Stiftungsrat und Fachgremien eine um 1.25 Prozentpunkte höhere Verzinsung für vertretbar halten, zeugt von der soliden Struktur und stabilen Risikofähigkeit der Swisscanto Supra.

Der Stiftungsrat hält somit an seiner Leistungs politik fest. Dass die hierfür getroffenen Entscheide richtig waren, belegt der Umstand, dass die Swisscanto Supra die Altersguthaben seit mehreren Jahren mit Sätzen verzinsen kann, die deutlich über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz liegen. Die Durchschnittsverzinsung für die letzten zehn Jahre liegt bei 2.4% – ein Wert, der im Markt der beruflichen Vorsorge keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Altersreform 2020 vor dem Abschluss

Das Projekt «Altersreform 2020» des Bundesrates war in den letzten Jahren das beherrschende Thema für die Branche der Vorsorgeanbieter. Nach intensiven Beratungen im Parlament, teilweise kontroversen Auseinandersetzungen in Parteien und Kommissionen und engagierten Stellungnahmen von Interessenverbänden steht dieses Grossprojekt vor dem Abschluss.

Berufliche Vorsorge verständlich auf www.swisscanto-stiftungen.ch

Dem gesamten Bereich der 2. Säule haftet hartnäckig der Ruf an, für Laien absolut unverständlich zu sein. Zweifellos sind die Details sowohl in den Gesetzestexten als auch in der konkreten Umsetzung vielfach komplex und wenig intuitiv. Die Swisscanto Stiftungen haben sich darum zur Aufgabe gemacht, diese Zusammenhänge für ihre Kunden und Versicherten verständlich zu machen. Gemäss diesem Anspruch hat auch die Swisscanto Supra ihren Internetauftritt grundlegend neu gestaltet. Mittels unterhaltsamer Beispielgeschichten, eingängiger Fachtexte wie auch anschaulicher Animationen wird die berufliche Vorsorge zwar nicht weniger komplex, in jedem Fall aber verständlicher. Ein Besuch auf www.swisscan-

to-stiftungen.ch wird Ihnen helfen, sich im Informationsdickicht rund um die berufliche Vorsorge besser zurechtzufinden.

Beständigkeit trotz personellem Wandel

Die Swisscanto Stiftungen – Sammelstiftung, Supra Sammelstiftung und Freizügigkeitsstiftung – sind in der Vergangenheit in Personalunion von nur einem Geschäftsleiter geführt worden. Aufgrund der stetig steigenden regulatorischen Anforderungen wurde die Geschäftsleitung 2016 aufgeteilt, und die Führung der Swisscanto Freizügigkeitsstiftung und der Swisscanto Supra Sammelstiftung im März an Dr. Svenja Schmidt übertragen. Im April 2016 konnten dann auch zwei Vakanzen im Stiftungsrat besetzt werden: Roland Sauter und Prof. Dr. Marc Hürzeler – beides ausgewiesene Vorsorge- und Sozialversicherungsexperten – nahmen neu Einsitz im Stiftungsrat. Ebenfalls im Verlauf des Geschäftsjahres 2016 hat die Swisscanto Supra Sammelstiftung erstmals Stiftungsratswahlen durchgeführt, an denen teilzunehmen alle Vorsorgeverke aufgerufen waren. Mit Amtszeitbeginn am 01.01.2017 wird der Stiftungsrat neu auch zwei Versichertenvertretende – Frau Heidi Ott und Herrn Markus Rusch – in seinem Kreis willkommen heissen.

Trotz, vielleicht aber auch wegen all dieser personellen Veränderungen haben Stiftungsrat und Geschäftsleitung mit ehrlichem Engagement und souveräner Sorgfalt ihre jeweiligen Arbeiten wahrgenommen, vor allem aber zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit gefunden. Somit zeigt sich die Swisscanto Supra gewohnt beständig; Gewähr für eine nahtlose Weiterarbeit ist geboten. Der Stiftungsrat, die Geschäftsleiterin wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Swisscanto Supra setzen sich unverändert tagtäglich dafür ein, den Ansprüchen und Bedürfnissen ihrer Kunden und Versicherten bestmöglich gerecht zu werden. Es ist das Vertrauen unserer Kunden und Versicherten, das uns antreibt und trägt – dafür danken wir Ihnen.



Hanspeter Hess
Präsident des
Stiftungsrats



Dr. Svenja Schmidt
Geschäftsleiterin



Kennzahlen 2016

Bestände	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	214	208	6	2.9
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	243	232	11	4.7
Anzahl Verträge	336	346	-10	-2.9
Anzahl versicherte Personen	1 378	1 383	-5	-0.4

Bestände

Die Stiftung ist nach Vorsorgekapital und Vermögensanlagen im Berichtsjahr 2016 gewachsen. Das reglementarische Kapital wuchs um 2.9%, die Vermögensanlagen um 4.7%. Dem steht ein geringfügiger Rückgang der Anzahl Verträge und so-

mit auch der Anzahl versicherter Personen gegenüber. Da das Berichtsjahr 2016 jedoch ein sehr erfolgreiches Akquisitionsjahr war, steht eine Kompensation dieses Bestandesrückgangs im Geschäftsjahr 2017 in Aussicht.

Beitragseinnahmen	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	16.9	17.2	-0.3	-1.7
Einmaleinlagen (in CHF Mio.)	7.0	2.3	4.7	204.3
Total	23.9	19.5	4.4	22.5

Beitragseinnahmen

Aufgrund der Bestandesentwicklung 2016 sanken im Berichtsjahr die Einnahmen aus periodischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen, wenngleich um lediglich 1.7%. Dem-

gegenüber stiegen die Einmaleinlagen der Versicherten um total CHF 4.7 Millionen. Insgesamt resultierte eine Zunahme der Beitragseinnahmen um 22.5% im Berichtsjahr 2016.

Rückstellungen und Reserven

Technische Rückstellungen

Aufgrund der kongruenten Abdeckung sämtlicher Versicherungsrisiken ist es nicht notwendig, in der Stiftung technische Rückstellungen zu bilden.

Vermögensanlagen; Wertschwankungsreserve und Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

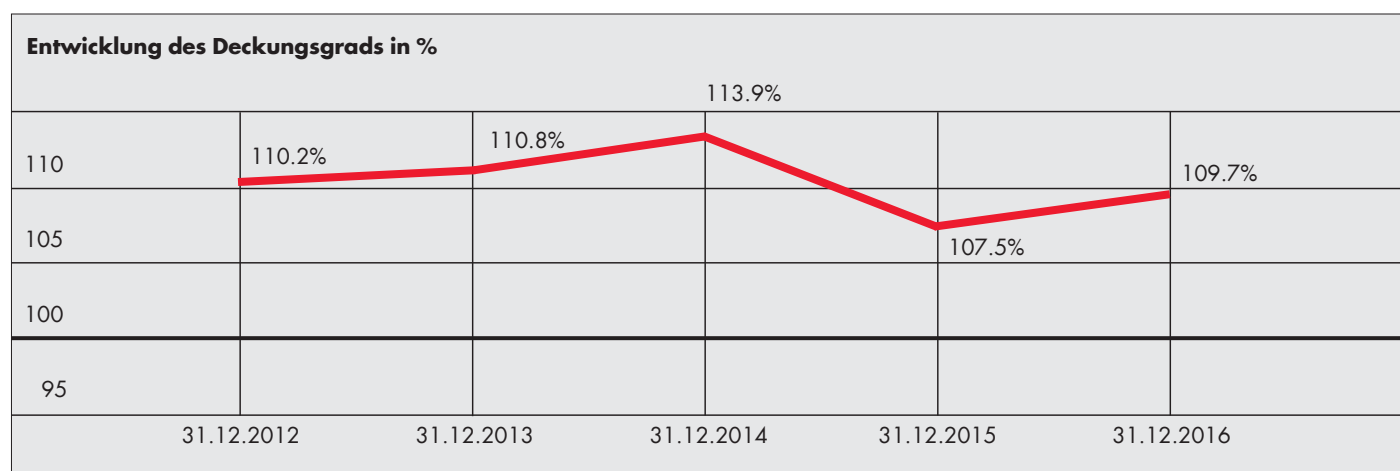
	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
Aktiven	242 863 834	232 844 654
Wertschwankungsreserve	20 681 830	15 623 935
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	32 063 138	30 877 008

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der Stiftung zeigt einen langfristig stabilen Verlauf. Mit Ende des Berichtsjahres lag er bei 109.7% und somit nochmals 2.2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. In der Fünfjahresbetrachtung lag der Deckungsgrad zwischen Werten von 107.5% im Jahr 2015 und 113.9% im Jahr 2014.

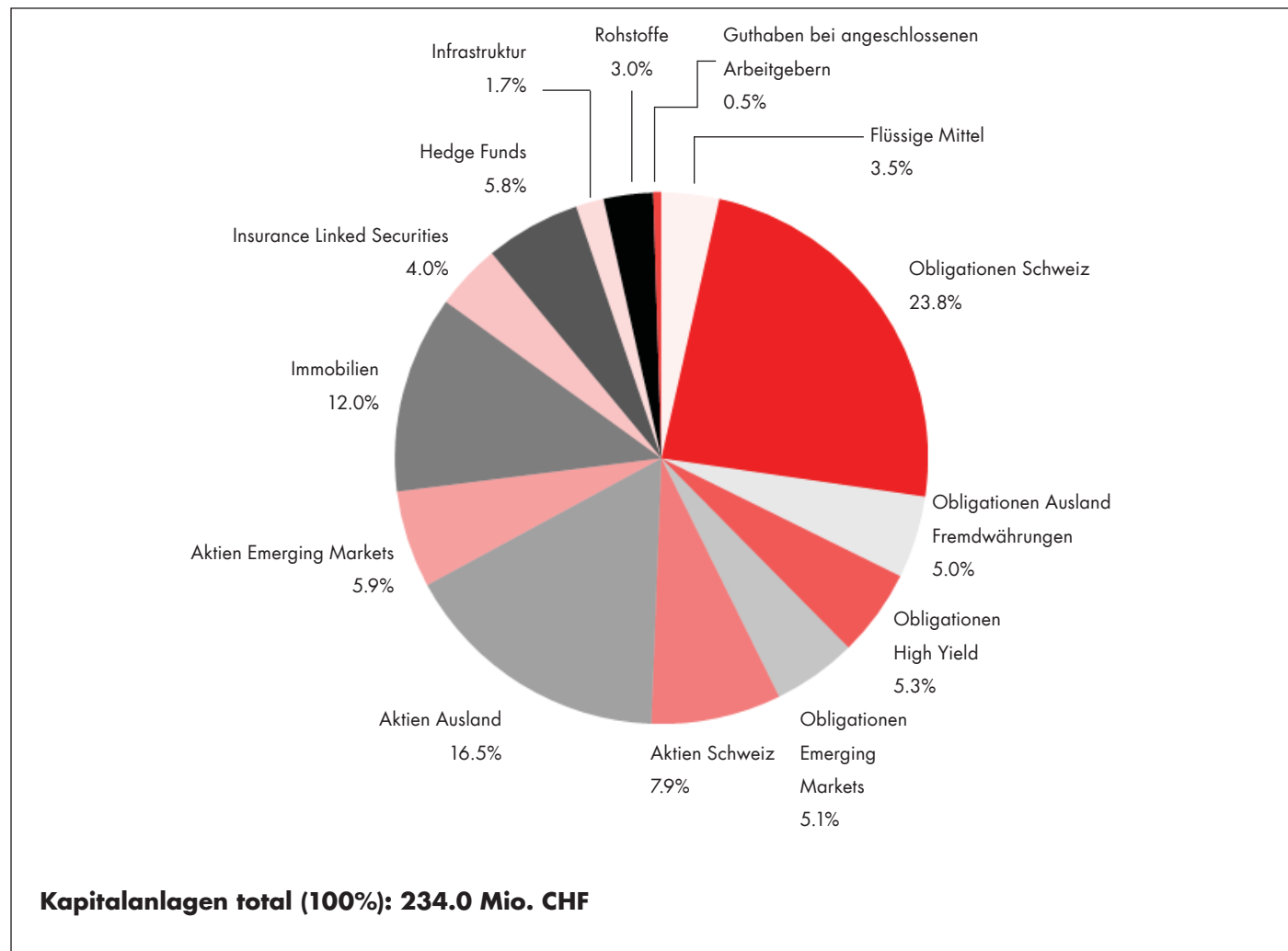
Seit dem Finanzkrisenjahr 2008 sank der Deckungsgrad der Supra Sammelstiftung somit nie unter 105%, was die Stiftung als zuverlässige und vertrauenswürdige Partnerin ihrer Kunden und Versicherten ausweist.

Deckungsgrad	2016	2015
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	109.7	107.5



Kapitalanlagen

Asset Allocation per 31.12.2016



Performance: Bericht der Anlagekommission

Rückblick

Der Jahresauftakt 2016 begann für die risikobehafteten Anlageklassen mit heftigen Kursrückschlägen, wofür insbesondere neu aufkommende Wachstumssorgen aus dem Reich der Mitte verantwortlich waren. Auch in den USA lagen die makroökonomischen Daten sowie die Unternehmensberichterstattungen zunächst hinter den Konsenserwartungen zurück, was globale Rezessionsängste auslöste. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, entschieden sich die führenden Zentralbanken zu weiteren umfangreichen Lockerungsmassnahmen. Während des zweiten Quartals stabilisierten sich die Wirtschaften in den Schwellenländern und auch die Wachstumswerte in den Industriestaaten gewannen wieder an Schwung. Durch den zurückkehrenden Optimismus setzten die Aktienmärkte im Frühling zu einer Gegenbewegung an, welche zusätzlich von der signifikanten Erholung der Ölpreise gestützt wurde.

Als marktbestimmendes Ereignis auf politischer Ebene galt im ersten Halbjahr unumstritten das «Brexit-Referendum». Aufgrund der knappen Umfrageprognosen zeigten sich die internationalen Finanz- und Rohstoffmärkte bereits im Vorfeld der Abstimmung äusserst volatil und stimmungsgeladen. Nach der Abstimmung kam es zu schockartigen Turbulenzen und die Risikoneigung wurde vorübergehend enorm gedämpft.

Trotz weitreichender konjunktureller Befürchtungen verlor der «Brexit-Effekt» bereits in den Folgewochen an Dynamik. Danach rückten wieder vermehrt positive fundamentale Faktoren zur US-Wirtschaft/-Bilanzsaison ins Rampenlicht, wodurch sich das Anleger sentiment aufhellte. In den verbleibenden Sommermonaten verdichteten sich die Anzeichen, wonach sich die US-Notenbank vermehrt von ihren ultralockeren Massnahmen verabschieden könnte. Anziehende Teuerungsdaten sowie falkenhafte Äusserungen mehrerer Fed-Vertreter liessen deshalb einen baldigen US-Zinsschritt erahnen, was die Aktienmärkte seitwärts tendieren liess.

Im Schlussquartal lag der Fokus auf der US-Präsidentenwahl. Der Sieg des Republikaners Donald Trump gegenüber seiner Herausforderin galt als Überraschung und irritierte die Märkte kurzfristig. Doch Trumps gemässigter Tonfall anlässlich der Siegesrede und seine Ankündigungen, die Wirtschaft mittels Steuersenkungen und höheren Fiskalausgaben zu stimulieren, liess den Risikoappetit der Investoren ansteigen und sorgte für steigende Aktienmärkte und einen höheren USD.

Portfolioergebnis

Die Performance ist im 2016 mit +4.9% äusserst erfreulich ausgefallen. Für das positive Ergebnis waren insbesondere jene Kategorien verantwortlich, welche im Jahr zuvor negativ abgeschnitten haben. Dies betrifft insbesondere die Obligationen High Yield (+11.2%), die Obligationen Emerging Markets (+8.1%), die Aktien Emerging Markets (+15.5%) sowie die Rohstoffe (+11.5%). Die übrigen Kategorien haben solide Ergebnisse gezeigt. Zu erwähnen sind zum Beispiel die Immobilien (+5.8%), welche wiederum von den rückläufigen Zinsen profitiert haben. Erneut positiv waren auch die Obligationen CHF (+1.6%), wobei diese dennoch Druck auf die Gesamtp performance ausgeübt haben. In Zukunft darf an diese Kategorie sicherlich keine allzu hohe Performance-Erwartung mehr gestellt werden, zumal der laufende Ertrag im Durchschnitt leicht negativ ist und im Falle von höheren Zinsen mit Kursverlusten zu rechnen ist.

Strategie und Umschichtungen

Per Ende 2015 wurde die Quote der Obligationen CHF aufgrund der eingetrübten Ertragsperspektiven um 9% zu Gunsten der Aktien und hauptsächlich Alternativen Anlagen (Infrastruktur/Hedge Funds) reduziert. Der Entscheid hat sich bislang als korrekt erwiesen, zumal die Erträge der neuen Investments im Vergleich zu den Obligationen CHF deutlich besser waren. Weil sich die Zinssituation in der Zwischenzeit noch mehr zugespitzt hat und bereits mit dem Halten von Obligationen ein negativer Ertrag zu erwarten ist, hat der Stiftungsrat erneut reagiert und die Obligationenquote per Anfang Jahr nochmals reduziert und zwar im Umfang von 5% zu Gunsten von Hypotheken. Die Quote für die Obligationen CHF beträgt damit ab dem neuen Jahr noch 19%. Im vergangenen Jahr wurden diverse Portfolios im Bereich Alternative Anlagen auf- und ausgebaut.

Risk Management Overlay

Aus Risikoüberlegungen hat die Swisssanto Supra ein Risk-Overlay implementiert. Dabei wird die Aktienquote im Falle einer allzu negativen Marktentwicklung reduziert. Dieser Risikoschutz war im Verlauf des Frühjahrs teilweise aktiviert, was sich leicht negativ auf die Performance ausgewirkt hat.

Ausblick

Obschon wir uns über das Resultat des vergangenen Jahres freuen können, wird es für die gesamte Branche in Zukunft schwieriger, die erforderlichen Zielrenditen zu erreichen. Den eingetrübten Ertragsperspektiven bei den Nominalwertanlagen stehen nicht mehr günstige Bewertungen bei den Aktien gegenüber. Allerdings werden die Aktien zumindest in diesem Jahr von den wieder positiven Gewinnperspektiven und vom steigenden Wachstum getragen. Wir sind überzeugt, mit den erfolgten Strategieanpassungen sowie dem Risikomanagement die Voraussetzungen geschaffen zu haben, den kommenden Herausforderungen mit Erfolg zu begegnen.

Freuen wir uns auf ein spannendes Anlagejahr 2017.

Fairness durch Transparenz

Starke Partnerschaft

Die Swisscanto Supra ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen. In Ergänzung zur Swisscanto Sammelstiftung bietet sie Personalvorsorge-lösungen im überobligatorischen Bereich an. Das Know-how der Swisscanto im Bereich von Anlage und Vorsorge, die Sicherheit bei der Risikoabdeckung durch eine der grössten Versicherungen der Schweiz und die starke und auf Vertrauen basierende Verankerung der Kantonalbanken bei der Bevölkerung und den Unternehmen bilden die Grundlage für eine einzigartige und starke Partnerschaft im Bereich der beruflichen Kadervorsorge.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge sind dies die Swisscanto Sammelstiftung und die Swisscanto Supra; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia Versicherungen werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Swisscanto Supra, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Swisscanto Supra
Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77
info@swisscanto-stiftungen.ch

Weitere Infos auf

www.swisscanto-stiftungen.ch



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni